

	Stadt Backnang Sitzungsvorlage	N r . 015/19/GR
---	---	-----------------------------------

Federführendes Amt	Stadtplanungsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	07.02.2019	öffentlich

Neubau Stadtbrücke - Vergabe von Planungsleistungen für Leit- und Sicherungstechnik, Oberleitungsanlagen und elektrische Energieversorgung

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe von bahntechnischen Planungsleistungen für Leit- und Sicherungstechnik, Oberleitungsanlagen und elektrische Energieversorgung im Rahmen des Neubaus der Stadtbrücke an die Vössing Ingenieurgesellschaft mbH in Höhe von 110.708,08 Euro brutto wird zugestimmt.

Haushaltsrechtliche Deckung		HHSt.:				
Haushaltsansatz:				EUR	EUR	
Haushaltsrest:				EUR	EUR	
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:				EUR	EUR	
Für Vergaben zur Verfügung:				EUR	EUR	
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):				EUR	EUR	
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:				EUR	EUR	
Amtsleiter:		Sichtvermerke:				
29.01.2019 Datum/Unterschrift	I	II	III	10	20	
	Kurzzeichen Datum					

Begründung:**1. Ausgangslage**

Die rund 60 m lange Stadtbrücke ist eines der zentralen funktionalen Elemente der künftigen Mobilitätsdrehscheibe. Ergänzend zur bestehenden Personenunterführung ermöglicht sie den Zugang zu allen Gleisen und stellt die vollständige Barrierefreiheit der Bahnsteigzugänge her. Zudem stärkt sie die Funktion des Bahnhofs als barrierefreies Bindeglied zwischen den Siedlungsbereichen nördlich und südlich der Bahnanlagen. Diese städtebauliche und verkehrliche Bedeutung soll sich auch in der architektonischen Gestaltung der Brücke widerspiegeln. Prägendes Element des vorliegenden Entwurfs ist die verglaste Holzfachwerkkonstruktion, die die Funktion der Brücke als markantes Eingangstor zur Stadt unterstützt.

Mit der DB AG ist vereinbart, dass die in Beton ausgeführten Aufzugstürme die Schnittstelle zwischen den Planungen der Stadt und der DB AG bilden. Somit entsteht ein Brückenbauwerk in einer einheitlichen gestalterischen Sprache mit einem Minimum an Einbauten auf den Bahnsteigen.

2. Sachstandsbericht

Auf Grund der terminlichen Abhängigkeiten zum Bahnhofsmodernisierungsprogramm und wegen langer bahninterner Vorlaufzeiten für Anmeldung und Planung der beim Bau und evtl. auch bereits bei Vorbereitungsarbeiten (z. B. Verlegung von Leitungen, Abbruch Bestandssteg) erforderlichen Sperrpausen für den Bahnbetrieb war die Stadtbrücke nicht Bestandteil des ausgelobten Ideen- und Realisierungswettbewerbs für die Mobilitätsdrehscheibe.

Im Zuge der planerischen Abstimmungsgespräche mit der DB Station & Service AG zum Bahnhofsmodernisierungsprogramm wurden nun die für den Bau der Stadtbrücke erforderlichen Fachplanungsleistungen für bahntechnische Anlagen konkretisiert. In erster Linie geht es dabei um Fragen der Baufeldfreimachung für die Gründungsarbeiten sowie um Prüfung und Planung der Bauzustände für den Einbau der vormontierten Brückenelemente (Gleissperrungen/Sperrzeiten, Oberleitungsabschaltungen etc.). Darin enthalten sind auch ggf. erforderliche Provisorien und Zwischenzustände, beispielsweise hinsichtlich der Bahnsteigzugänge oder der Zughaltepositionen.

Dieser Planungsbaustein stellt sicher, dass bereits in der jetzigen Planungsphase eine Kostenkonkretisierung für die bei Bahnanlagen erforderlichen baulichen und technischen Eingriffe sowie für ggf. baulich herzustellende Zwischenzustände ermöglicht wird. Darüber hinaus sind diese Positionen notwendig, um zur Vorbereitung des Baubeschlusses für die Stadtbrücke bahntechnische Grundlagen zu klären, welche Einfluss auf die Bauausführung und die Zeitplanung des Gesamtprojekts haben können.

Die hierfür erforderlichen umfangreichen Abstimmungen zu bahntechnischen Gesichtspunkten der baulichen und bahnbetrieblichen Umsetzung des Bauwerks bedürfen der Präqualifikation zur Planung von technischen Anlagen der DB AG. Die schränkt den Kreis der in Frage kommenden Planungsbüros ein.

3. Umfang des zu vergebenden Auftrags

Erforderlich sind Planungsleistungen in den Leistungsphasen 1-3 gemäß HOAI für die folgenden bahntechnischen Anlagen und Ausrüstungen:

- Leit- und Sicherungstechnik
- Oberleitungsanlagen (16,7 Hz)
- Elektrische Energieanlagen (50 Hz)

Im Angebot enthalten sind die zur Vorbereitung der Brückenbaumaßnahme erforderlichen umfangreichen Koordinations- und Abstimmungsleistungen aller an der Planung Beteiligten.

4. Kosten und Beauftragung

Um für den intensiven Abstimmungsbedarf sowie die komplexen bahnspezifischen Fachingenieurleistungen zu qualifizierten Planungsergebnissen zu kommen, hat die Stadtverwaltung in Abstimmung mit der DB Station & Service AG bei insgesamt fünf bundesweit tätigen Fachingenieurbüros Honorarangebote angefragt:

- DB Engineering & Consulting GmbH
- Mailänder Consult GmbH
- Obermeyer Planen + Beraten GmbH
- Spiekermann GmbH Consulting Engineers
- Vössing Ingenieurgesellschaft mbH

Lediglich die Vössing Ingenieurgesellschaft hat ein Angebot abgegeben. Dieses beläuft sich auf 110.708,08 Euro brutto.

Die Vössing Ingenieurgesellschaft mbH ist von der DB AG ebenfalls mit Planungsleistungen für das Bahnstationsmodernisierungsprogramm Backnang beauftragt. Die wirtschaftlichen Synergieeffekte spiegeln sich im Angebot wieder. Die Stadtverwaltung erwartet sich dadurch auch eine reibungslosere Abwicklung von Planung und Umsetzung des Projekts.

Die Finanzierung ist über den Haushaltsansatz „Neubau Stadtbrücke mit Aufzügen und Treppen“ gesichert.

5. Weiteres Vorgehen

Der Auftrag muss kurzfristig erteilt werden, da diese Planungen inkl. Sperrpausen bis zu 24 Monate Vorlauf bei der Betriebsplanung der DB AG erfordern. Die Stadtverwaltung plant den Baubeginn der Stadtbrücke für 2021. Der dafür notwendige Baubeschluss soll dem Gemeinderat nach derzeitigem Stand im April 2019 zur Beratung vorgelegt werden.